

KD (= vermutl. „Kreisdienststelle“) Schmalkalden

Schmalkalden, 6.10.86

Information

Am 6.10.86 wurde unterz. (?) ge. (?) MA (= Mitarbeiter) durch den Ärztl. Direkt.(or) des KKH (= Kreiskrankenhaus), Genn. (= Genossin) Grohme, darüber in Kenntnis gesetzt, daß die KS (= Krankenschwester) der Intensiv-Beob.(achtungs)station

Schaum, Marit geb. Kaupert
150665 515 322 Halle
Schmalkalden, Künkelsgasse 17a

in schriftlicher Form ihren Austritt aus dem FDGB (= „Freier Deutscher Gewerkschaftsbund“) erklärt habe. Als Motiv gab sie an, daß es ihr christlicher Glaube ihr unmöglich machen würde, die Satzung des FDGB einzuhalten, da sie sich sonst vor Gott schuldig machen würde. Gleichzeitig hat sie in dem Schreiben mitgeteilt, daß sie diese Handlung nicht als oppos.(itionelle) Haltung gegenüber unserem Staat verstanden wissen möchte u. sie den Gesetzen unserer Regierung, solange sie nicht im Gegensatz zu den Geboten Gottes stünden, gerne Folge leisten würde.

In diesem Zus.hang teilte Genn. Grohme mit, daß die Sch.(aum) bereits im Juni/ Juli ihren Austritt aus der FDJ (= „Freie Deutsche Jugend“) vollzogen habe.

Die Sch. ist verheiratet mit

Schaum, Thomas
160262 413 671 Wippra
NW (= Nebenwohnung) wie Ehefrau
HW (= Hauptwohnung) Hettstedt,

VSH (?) erf. (?)
Kraftfahrer
VEB Getränkekomb.(inat) Schmalkalden

Der Sch. soll bis kürzlich einen kirchlichen Lehrgang besucht haben.

In ihrem Arbeitsbereich soll die Sch. eine tadelsfreie, einfühlsame Arbeit leisten. Aufgrund dessen war vorgesehen, ihr anlässlich des Jahrestages unserer Rep.(ublik = DDR) eine Prämie zukommen zu lassen. (wurde rückgängig gemacht)

Der Vater der Sch.

Kaupert, Hartmut
8.12.36

ist Mitglied der CDU (= „Christlich Demokratische Union“ in d. DDR), FDGB, DSF (= „Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft“). Er ist als Dipl.-Ing. im VEB Fluß- und Schwerspat Trusetal tätig.

Die Mutter der Sch.

Kaupert, Marianne
9.3.39

arbeitet als T.Z. (= Technische Zeichnerin) im Forschungszentrum des VEB WKS (= Werkzeugkombinat Schmalkalden), sie ist im FDGB u. der DSF organ.(isiert)

Die Sch. hat noch 2 Brüder (einer in Halle wh.) und eine Schwester. Letztgen.(annte) ist im Evangelischen Kindergarten Schmalkalden als Diakonin beschäftigt.

Die Fam. K.(auptert) ist seit 1980, von Halle kommend, in Schmalkalden wh. (= wohnhaft)

(Unterschrift nicht identifiziert: möglicherweise „Fischer Oltn.“ – Fischer könnte 1986 noch Oberleutnant gewesen u. erst später zum Hauptmann befördert worden sein; vgl. Akten von 1988)

BStU
000011

Einleitungsbericht
zur OPK

Es wird vorgeschlagen, die Person

Name, Vorname: .. Schaum .. Thomas ..
 PKZ: .. 16 02 62 413 611 ..
 Geburtsort: .. Wippra ..
 wohnhaft in: .. Schmalkalden: [REDACTED] ..
 Tätigkeit: .. Betriebshandwerker ..
 Arbeitsstelle: .. VEB Getränke "Lauraquelle" Schmalkalden ..

wegen vorliegender operativ-bedeutsamer Hinweise, nach denen ^{Sch.} beabsichtigt, eine von offiziellen kirchlichen Stellen losgelöste, gegen die Tätigkeit staatlicher Stellen und gesellschaftlicher Organisationen gerichtete, "unabhängige" religiöse Gemeinschaft Gleichgesinnter aufzubauen,

unter OPK zu stellen.

Begründung

Sch. entstammt einem atheistischen Elternhaus. Bis 1980 besuchte er die POS und BOS in Hettstedt, die er mit Erreichung der Hochschulreife abschloß. Von November 1980 bis April 1982 leistete er den Grundwehrdienst in den Reihen der NVA ab.

Einen bereitstehenden Studienplatz an der TU Dresden nahm er nicht in Anspruch. Als Grund dafür ist eine enge Freundschaft mit dem Sohn eines Pfarrers anzusehen, der eine Veränderung der weltanschaulichen Position des ^{Sch.} in Richtung des Idealismus mit sich brachte.

Bedingt durch daraus entstehende Konflikte mit seinem Elternhaus sowie den Personen seines Umgangskreises identifizierte er sich immer stärker mit christlichen Lehren. Folgerichtig brach er ein Studium der Staatswissenschaften in Weimar, da er nach 2jähriger Tätigkeit als Hilfsarbeiter im VEB Stahl- und Walzwerk Hettstedt aufnahm, bereits nach wenigen Wochen ab und absolvierte ein Diakonisches Jahr an der Christlichen Pflegeanstalt Schmalkalden.

Durch diese Einrichtung wurde er von September 1985 bis September 1986 als Bibelschüler an die Bibelschule des Bundes der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinden in der DDR in Burgstädt delegiert. In diese Zeit fällt die Bekanntschaft mit der Person

Werner, Daniel
 28.10.22 Peterswalden
 7123 Sachsenheim 2, [REDACTED]
 BRD

Bei diesem handelt es sich um einen operativ bekannten Pfarrer aus der BRD, der als Verfasser und Versender religiöser Hefte, Traktate, Kleinschriften u. a. in Erscheinung tritt.

Darin grenzt er sich von bestehenden Kirchen und Religionsgemeinschaften ab und agitiert im Sinne sogenannter freier christlicher Bibelgemeinden, die stark auf einen aktiven persönlichen Glauben orientieren. (Information der Abt. XX/4 vom 27.5.87)

Sch. wurde stark durch den Werner, Daniel beeinflusst. Im August 1986 trat er aus der evangelisch-freikirchlichen Gemeinschaft aus. Er begründete diesen Schritt damit, daß dies Gehorsam gegenüber Gottes Willen sei und er bemüht sei, eigene Wege zu gehen. (Information "Paul Koenig" vom 17.11.86)

Durch inoffiziell erarbeitete Hinweise der Hauptabteilung I (LSK-LV, Unterabteilung Straußberg, vom 17.2.87, 14.4.87 und 24.4.87) wurde bekannt, daß *Sch.* bemüht ist,

- eine Religionsgemeinschaft bzw. einen Glaubenskreis mit bisher unbekanntem Inhalt bzw. Zielsetzung zu gründen
- Zusammenkünfte seiner "Anhänger" in seiner Wohnung zu organisieren bzw. noch Anhänger zu gewinnen
- seine "Anhänger" zum Austritt aus der Kirche und gesellschaftlichen Organisationen zu bewegen.

Bezüglich des Austritts aus Kirche und gesellschaftlichen Organisationen habe *Sch.* bereits Wirkung bei seinen "Anhängern" erzielt.

Im Ergebnis eingeleiteter operativer Kontrollmaßnahmen konnten von den "Anhängern" des *Sch.* (laut Hinweis des IM der HA I vom 9.2.87, ca. 10 Personen) nachfolgend aufgeführte Personen als vermutliche Anhänger des *Sch.* identifiziert werden:

1. [REDACTED], Walter
 15 10 50 422 212 Großschönau
 Schmalkalden, [REDACTED]
 [REDACTED]
2. [REDACTED] geb. [REDACTED], Petra
 09 06 56 510 718 Magdeburg
 Schmalkalden, [REDACTED]
 [REDACTED]

BSU
000013

- 3. B██████████, Roswitha
14 11 64 520 110 Schmalkalden
Schmalkalden, S██████████
██████████
- 4. S██████████, Uwe
22 04 61 420 111 Schmalkalden
Schmalkalden, ██████████
██████████
- 5. S██████████ geb. D██████████, Margit
29 01 67 520 123 Schmalkalden
Schmalkalden, Karlstraße 46
NW: Eisenach, ██████████
██████████

Gegenwärtig liegen keine gesicherten Erkenntnisse vor, ob und in welchem Umfang dieser Zusammenschluß noch existent ist.

Durch Hinweise des IM der HA I vom 14.4.87 und Hinweise der Abt. M wurde bekannt, daß Sch. durch den

BRD-Pfarrer
Werner, Daniel
28.10.22 Peterswalden
7123 Sachsenheim 2, ██████████

zu seinen vorgenannten Aktivitäten inspiriert wird und durch diesen als sein "Stellvertreter" in der DDR für seine "Mission im Osten" benannt wurde.

Im Ergebnis der eingeleiteten Kontrollmaßnahmen wurden nachfolgende operativ bedeutsame Aktivitäten des Sch. erarbeitet:

- Durch mündliche Agitation sowie Verteilen von Traktaten am Arbeitsplatz versucht Sch. weitere Anhänger für seine Glaubensgemeinschaft zu gewinnen. (Information des FIM "P. Koenig" vom 17.11.87, 7.1.88 und 5.3.88)
- In einer schriftlichen Rücknahme einer Bewerbung an das KKH Schmalkalden vom 10.11.87 versucht Sch. ebenfalls für seine Glaubensgemeinschaft zu agitieren. Gleichzeitig übersandte er mit dieser Rücknahme Traktate und Kleinschriften.
- Sch. nutzte Veranstaltungen des Jugendklubs in der W.-Külz-Straße am 9.3.88 und 23.3.88, um Jugendliche außerhalb des Jugendklubs für seine Glaubensgemeinschaften zu agitieren und Traktate zu verteilen. (Information FIM "P. Koenig" vom 11.3.88 und 25.3.88)

- Anfang Dezember 1987 trat Sch. durch die Verteilung von Traktaten vor dem Centrum-Warenhaus Suhl operativ in Erscheinung.

Allen öffentlichkeitswirksamen Auftritten des Sch. ist dabei gemeinsam, daß er die verteilten Traktate bzw. Kleinschriften mit seiner Adresse sowie dem Hinweis versieht, sich bei auftauchenden Fragen bzw. Problemen an ihn zu wenden. Analog verfährt er in der mündlichen Agitation.

Auf Grund der dargestellten Aktivitäten wurde über IM in Schlüsselfunktion am 16.2.88 eine Aussprache mit dem Schaum., Thomas..... in der Abteilung Innere Angelegenheiten des Rates des Kreises Schmalkalden organisiert. Dabei wurde herausgearbeitet, daß es sich bei den verteilten Schriften um Druckerzeugnisse aus der BRD handelt, die ohne staatliche Genehmigung aus der BRD eingeführt und durch Sch. in der weiteren Folge ohne Genehmigung verteilt werden.

Sch. wurde eindeutig belehrt, daß solche Handlungen einen Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen der DDR darstellen und er im Wiederholungsfall mit einem Ordnungsstrafverfahren zu rechnen hat.

Durch operative Kontrollmaßnahmen, die über die Abteilung M realisiert werden, wurde herausgearbeitet, daß Sch. über eine Vielzahl postalischer Kontakte in das NSW verfügt. Diese unterhält er mit der Zielstellung des unentgeltlichen Erhalts von Traktaten und Kleinschriften.

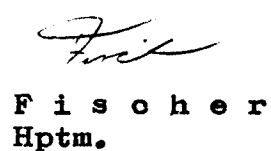
Zielstellung der OPK

1. Aufklärung der Existenz bzw. des Charakters der Glaubensgemeinschaft des Schaum., Th.
2. Aufklärung, Dokumentierung und wirksame Unterbindung von Aktivitäten des Sch. zur Verteilung von Druckerzeugnissen sowie Sammlung von Personen zur Gründung einer eigenständigen Glaubensgemeinschaft
3. Entscheidung über die Art und Weise der weiteren Bearbeitung des Sch.

Leiter der Kreisdienststelle


Lehmann
Oberstleutnant

Operativer Mitarbeiter


Fischer
Hptm.

KD Schmalkalden

Schmalkalden, 15. April 1988

BStU
000015

Maßnahmenplan zur Bearbeitung der OPK

1. Mit der Zielstellung der

- Herausarbeitung des Vorgehens des Sch.
- der Identifizierung weiter einbezogener Personen
- sowie bei Existenz einer Gruppe, der Aufklärung von Regimeverhältnissen in der Gruppe und deren Aktivitäten

ist ein geeigneter IM auszuwählen und unter der Legende der Kenntnisse eines Traktats des Sch. sowie des Interesses an solchen Problemen zur Kontaktaufnahme mit Sch. zu veranlassen.

T. 15.04.88
V. Hptm. Fischer

2. Zu Sch. sind offensive Kontrollmaßnahmen zur Dokumentierung, Aufklärung und Unterbindung des Verteilens von Druckerzeugnissen einzuleiten. Zur Disziplinierung des Sch. ist bei operativer Notwendigkeit die Durchführung eines OSV zu prüfen.

T. ständig
V. Hptm. Fischer

3. Zu Sch. ist ein umfassendes Persönlichkeitsbild, insbesondere zur Präzisierung des Umgangs- und Freundeskreises sowie weiterer Verbindungen und Kontakte zu erarbeiten.

Zum Einsatz kommen: IMS "R. Bärwolf" - Hptm. Fischer
FIM "P. Koenig" - Hptm. Fischer
IMS "Doktor" - Abt. XX der BV Suhl

T.
V.

4. Überprüfung aller bekannten und bekanntwerdenden Kontaktpersonen in Abstimmung mit Ref. A/I gemäß Speichernutzungsordnung des MfS sowie DA 1/80.

T. laufend
V. Hptm. Fischer/Oltn. Jung

BStU
000016

13²

5. Recherchen in der ZPDB des MfS zur Verknüpfung aller erarbeiteten Personen- und Sachverhaltsinformationen

T. laufend

V. Hptm. Fischer/Oltn. Jung

KOPIE

BStU

Operativer Mitarbeiter



F i s c h e r
Hptm.

Abschrift

Bericht IMS "Doktor"

O. U., 9. 2. 1987

BSU
000031

Information zu einem Pfarrer aus der BRD

Aus meinem Heimatort Schmalkalden wurde mir im vergangenen Jahr bekannt, daß ein Pfarrer aus der BRD

W e r n e r , Daniel
Alter ca. 50 Jahre
ev. Konfession

durch die Jugendlichen des Kreises ca. Mai/Juni aufgrund eines vorliegenden Traktats nach Schmalkalden eingeladen wurde. Hier führte er eine Bibelstunde, in deren Folge sich der größte Teil von ihm abwandte, da er verschiedene Bibelstellen verfälscht darstellte und auslegte.

In der Folge wurde mir bekannt:

Der W. reiste mehrfach in die BRD ein und nennt seine Aufgaben hier "Mission im Osten". Das Ziel seiner Beeinflussung besteht darin, Mitglieder für seine Glaubensgemeinschaft zu finden, die anschließend jegliche Organisation und gesellschaftliche Arbeit ablehnen.

Alle mir bekannten Personen, die bisher dieser Glaubensrichtung beigetreten sind, haben in ihren kirchlichen Gemeinden gekündigt, ihre Arbeit in kirchlichen Betrieben bzw. Heimen ebenfalls gekündigt, sie sind aus allen Organisationen ausgetreten, nehmen ihre Kinder aus den Kinderkrippen- und gärten heraus usw. Es ist derzeit im Gespräch, daß sogar die Schulkinder aus der Schule herausgenommen werden sollen. Eine weitere Zielstellung besteht auch darin, daß die Mitglieder dieser Glaubensgemeinschaft generell die Volkswahlen ablehnen und demzufolge nicht mehr wählen gehen.

Soweit mir bekannt ist, haben sich leitende Kirchenkader der DDR an ebensolche in der BRD gewandt und über den W. nachgefragt. Dabei sollen sie vor dem W. gewarnt worden sein. Das gleiche hätte er bereits in der BRD versucht, jedoch keinerlei Unterstützung erhalten, dafür aber mächtig für Unruhe gesorgt.

Der mir^{+)bekannte} Personenkreis in Schmalkalden, der sich dieser Glaubensgemeinschaft angeschlossen hat, umfaßt ca. 10 Personen, wobei jedoch zielgerichtet weiter geworben wird. Dies hat insbesondere der DDR-Bürger

S c h a u m , Thomas
wh.: 6080 Schmalkalden, [REDACTED]

Übernommen, der als Stellvertreter für den W. eingesetzt wurde.

+)bisher

Er hat konkret die Aufgabe, weitere Mitglieder zu gewinnen. Zu SCHAUM ist mir bekannt, daß er als Hilfsarbeiter in der "Lauraquelle" in Schmalkalden arbeitet. Er besuchte die Mittelstufe der Parteischule der CDU in der Fachrichtung Staats- und Rechtswissenschaften in Weimar, trat jedoch aus der CDU aus und kündigte das begonnene Studium. Anschließend absolvierte er in Schmalkalden ein diakonisches Jahr und besuchte 1 Jahr die Bibelschule in Blankenburg.

Im Ergebnis dessen, daß er Pfarrer W. kennenlernte, trat er aus der CDU aus und kündigte in der Kirche.

Seine Ehefrau

S c h a u m , Margit

arbeitet als Krankenschwester im KKH Schmalkalden. Beide wohnen bei den Schwiegereltern des Sch., welche jedoch die Entwicklung ihrer Tochter und ihres Schwiegersohnes mißbilligen bzw. verabscheuen. Hier handelt es sich um eine progressive Familie, der Schwiegervater des Sch. ist CDU-Mitglied. Zu den weiteren Mitgliedern ist mir folgendes bekannt:

- D [redacted], Margit
Kinderdiakonin in Eisenach

- B [redacted], Roswitha
wh.: 6080 Schmalkalden, [redacted]
tätig als Angest. bei der Kreissparkasse

Sie schwankte bisher bei Ihrem Entschluß, der Gemeinschaft beizutreten; ist mögl. überwise jetzt nicht mehr dabei.

- Arnold
wh.: 6080 Schmalkalden, Röthqf

- S [redacted] Uwe
wh.: 6080 Schmalkalden, [redacted]

Die Kirchengemeinde ist empört über diese Entwicklung und hat echte Sorge besonders um die Kinder, die darunter leiden müssen. Jedoch ist meiner Ansicht nach dieses Problem noch nicht nach außen gedrungen.

Mehr ist mir nicht bekannt.

gez. "Doktor"

F. d. R. d. G.
Majewski/Ltn.

NOTIZ
BSU